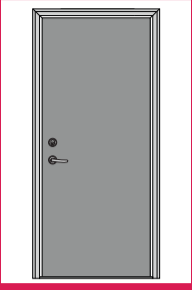


EINBAUVOR- SCHRIFTEN

Für Zargen vom Typ 42sNTY



HERSTELLERERKLÄRUNG

Die Produkte wurden in Übereinstimmung mit dem Zertifikat und den Dokumenten hergestellt, auf denen dieses Zertifikat basiert. Die Nummer des Zertifikats steht auf dem Kennzeichnungsschild am Produkt.

D

ÜBERPRÜFUNG DER LIEFERUNG!

Zum Lieferumfang gehören:

- Türblatt und -zarge laut Lieferschein.
- Kunststoffabdeckung Ø 16 mm.
- Ggf. bestellter Montagesatz.

Die Profilleisten enthalten:

- Profilleisten links, rechts und oben
- Blindniete 3,2×7 mm Edelstahl
- Eckverbindungen

Bitte lesen Sie die Einbauvorschriften vor der Montage.

1

INSTALLATIONSHILFEN

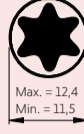
- Messband
- Lange und kurze Wasserwaagen
- Einbau-Inbusschlüssel 12 mm (kann bei Daloc bestellt werden)
- Inbusschlüssel 4 mm (für verstellbare Scharniere)
- Bohrschrauber/Elektroschrauber
- Bits Torx T25 und T30
- Bohrer Ø 10, Ø 5 und Ø 3,3 mm
- Schraubenzieher
- Isolierstreifen A1 oder A2-s1 d0, min. 27 kg/m² (z.B. Paroc FPY1 Mineralwolle oder Isover Dreva Glaswolle)
- Abdichtung (empf. Essve Acrylic 131, Silicon 193, Ultraflex)
- Blechstreifen oder ähnlich (als Träger unter der Schwelle, falls erforderlich)
- Montageschrauben (können bei Daloc bestellt werden, siehe Tabelle rechts)
- Dübel für die Montageschrauben (für Betonwände und Mauerwerk)
- Nietwerkzeug und ggf. Blechschere für die Profilleisten

MONTAGESCHRAUBEN

gemäß Tabelle oder ähnlich

WAND	SCHRAUBEN
Beton Leichtbeton Ziegel	Betonschraube 7,5×72 (Fischer Artikelnr. 521547 oder ähnlich) Nylondübel 10×50
Holzbalken	Betonschraube 7,5×72 Vorbereitung Ø 5 mm
Stahlträger	Selbstschneidende Schraube 6,3×38 (Würth Artikelnr. 02056338 oder ähnlich)

Bei Bestellungen von Daloc bitte Wand- und Türtyp sowie Türgröße angeben!



EINBAUQUALITÄT

Funktion und Schutzzeigenschaften der Tür sind sichergestellt, wenn nachstehend bestätigt wird, dass der Einbau der genannten Türen/Zargen gemäß diesen Einbauvorschriften erfolgte. Das unterzeichnete Dokument wird archiviert.

Produktbezeichnung
Seriennummer
Einbaufirma
Name des Monteurs
Unterschrift des Monteurs
Datum

CHECKLISTE GENEHMIGTE INSTALLATION

- Die Wand ist vorschriftsmäßig errichtet und dimensioniert.
- Die Bauöffnung entspricht den Abmessungen der Zarge.
- Die Zarge ist in der Bauöffnung zentriert.
- Die Zarge ist waagrecht und senkrecht ausgerichtet.
- Der Spalt zwischen Zarge und Türblatt entspricht den Vorschriften.
- Die Schwelle ist eben, bündig und mit unterliegendem Träger gesichert.
- Die Einfassung dichtet um das komplette Türblatt herum ab.
- Alle Zargenhülsen sind montiert und mit ausreichend Schrauben gesichert.
- Die Schraube über dem Schließblech sitzt an der Wand.
- Die Zarge ist vorschriftsmäßig gedämmt und abgedichtet.
- Ggf. sind entsprechende Korrekturen gemäß den Vorschriften vorzunehmen.

Daloc kontaktieren: Tel.: +49 40 356 760 010 www.daloc.de

VORGABEN FÜR WANDBAUMATERIAL FÜR TÜREN MIT EINBRUCHSHEMMUNG KLASSE 3 NACH DIN EN 1627

Die Wand muss nach den Vorgaben in Tabelle 1 - 3 konstruiert werden.

Tabelle 1 - Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Elementen für Wände

Widerstandsklasse der Komponenten nach DIN EN 1627	Zugehörige Wände				
	Mauerwerk/Ziegelmauerwerk nach DIN 1053-1			Stahlbeton nach DIN 1045	
	Mindestdicke mm	Druckfestigkeitsklasse der Blöcke	Mörtelgruppe (min.)	Mindestdicke mm	Festigkeitsklasse min.
RC 3	≥ 115	≥ 12	min. MG / DM	≥ 120	B 15

Tabelle 2 - Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Elementen für Leichtbetonwände

Wand aus Leichtbeton			
Widerstandsklasse	Mindestdicke	Druckfestigkeitsklasse der Blöcke	Konstruktion
RC 3	≥ 240	≥ 4	zusammengefügt

Tabelle 3 - Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Elementen für Holzständerwände

Widerstandsklasse von einbruchhemmenden Elementen	Geeignete Wandstruktur	
RC 3		Nut- und Feder-Holzplatte 19x120 mm, Latte 40x60 mm, SB.W 60 mm, Ständerkonstruktion 60/140, MF 140 mm, PE-Kunststoffolie, OSB 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Gipskarton mit Gewebe, SB.W 40 mm, DWD 15,0 mm, Ständerkonstruktion 60/140, Isolierung MF 140 mm, Kraftpapier, BFU 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Gipskarton mit Gewebe, ca. 4 mm, PS 30 mm, FP 13 mm V100E1, Ständerkonstruktion 60/140, MF 140 mm, PE-Kunststoffolie 0,2 mm, FP 13 mm V20E1, Latte 40x60 mm / Isolierung MF 40 mm, BFU 15,0 mm, GKB 9,5 mm

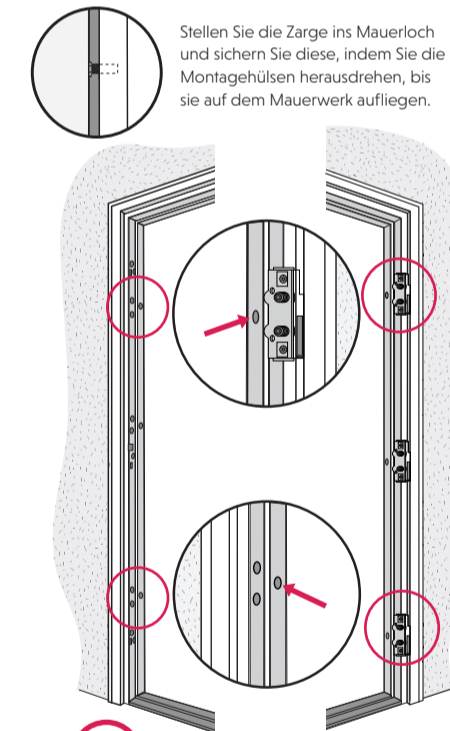
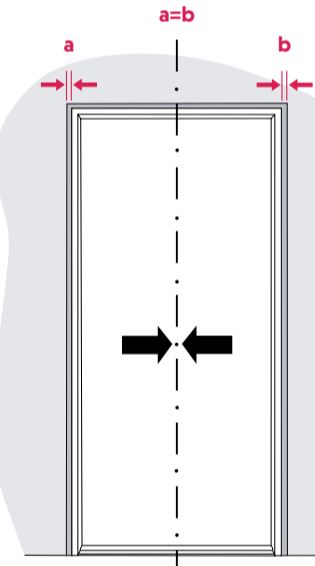
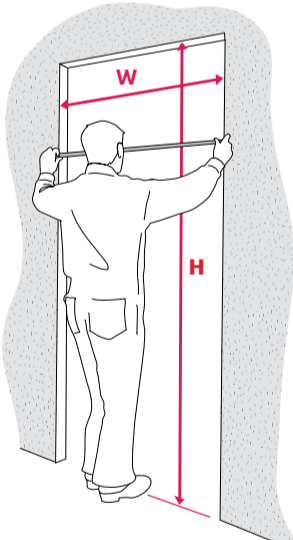
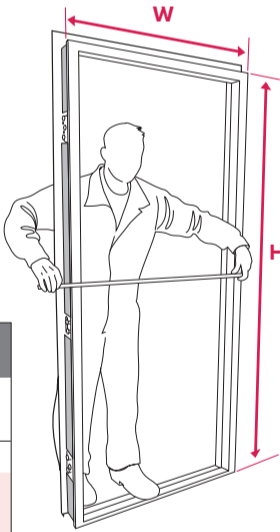
2

Falls die Bauöffnung die vorgegebenen Toleranzen überschreitet, muss sie korrigiert werden, was allerdings nicht zu Lasten der Brandschutz- und Schalleigenschaften gehen darf (z.B. Stahlprofile).

Wichtig ist, dass die Bauöffnung:

- ein stabiler Untergrund für die Montagehülsen ist.
- den Zargenschrauben guten Halt bietet.
- so bemessen ist, dass sie das Türgewicht trägt.

Zargenaußenmaß	Wandöffnungsmaß
B × H (mm)	B +10 0 × H +10 0 (mm)
BEISPIEL:	
865 × 1993	MAX. 885 × 2010 NENNWERT 875 × 2000
990 × 2120	MAX. 1010 × 2137 NENNWERT 1000 × 2127

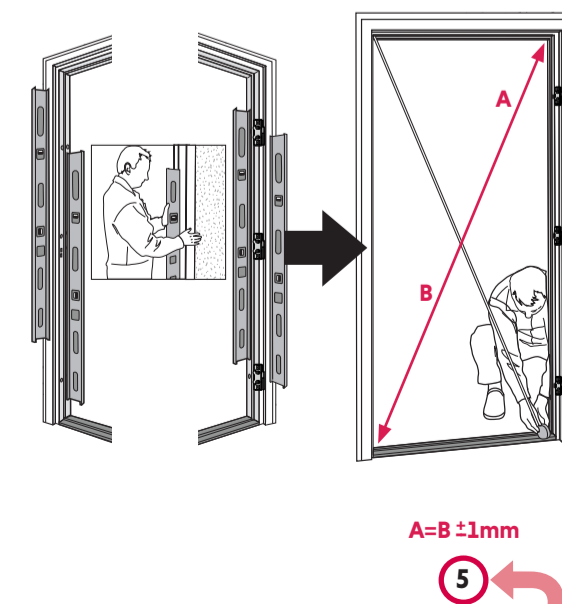
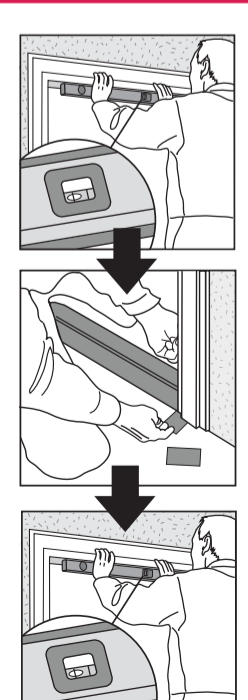
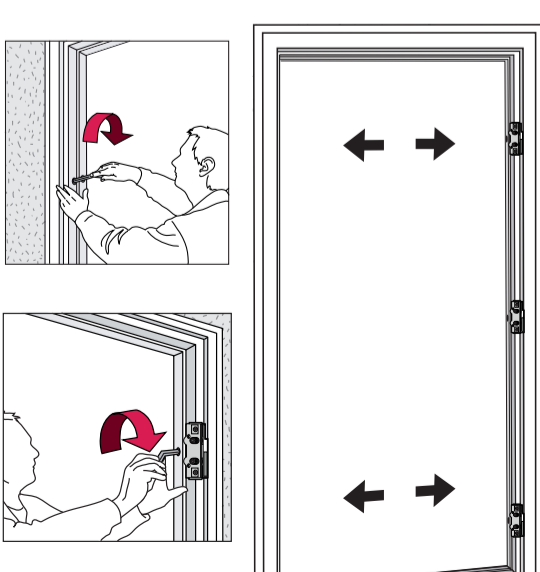


Stellen Sie die Zarge ins Mauerloch und sichern Sie diese, indem Sie die Montagehülsen herausdrehen, bis sie auf dem Mauerwerk aufliegen.

Die Zarge soll bei der Montage direkt auf den fertigen Fußboden gesetzt werden. Sollte dies nicht möglich sein, achten Sie darauf, die Zarge so hoch zu setzen, dass diese später auf der Höhe des fertigen Fußbodens sitzt.

3

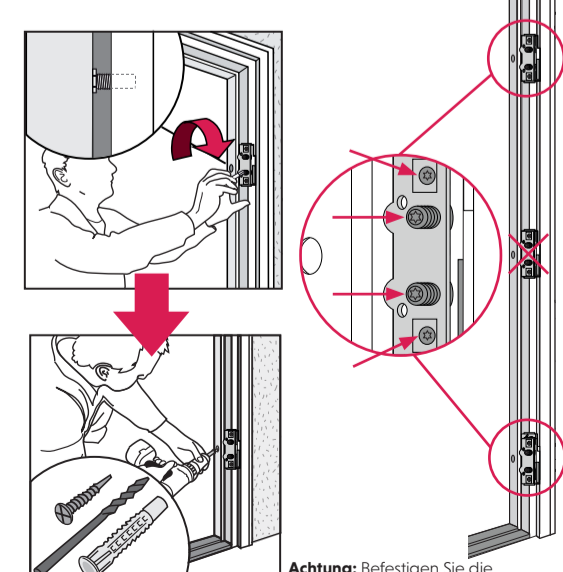
Richten Sie die Zarge anhand der Montagehülsen paarweise auf der Schloss- und Bandseite im Mauerloch gerade aus.



A=B ±1mm



3. Befestigen Sie die Montagehülsen mit Schrauben und Dübel auf der Bandseite. Achten Sie darauf, dass die Zarge sich nicht verschiebt und gerade bleibt. Befestigen Sie danach die Zarge mit den schrägen Schrauben.



Achtung: Befestigen Sie die Montagehülsen vor den schrägen Schrauben.

4

5

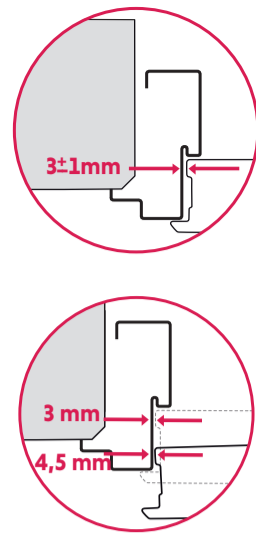
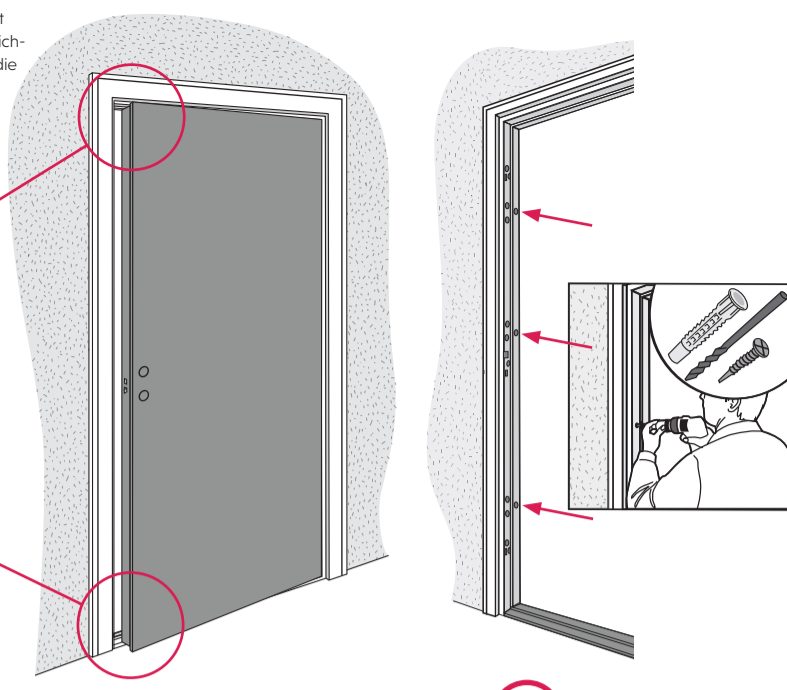
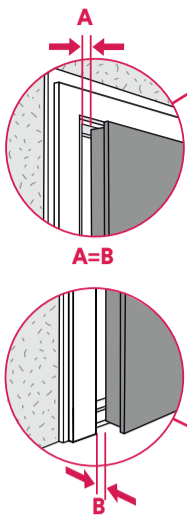
6

7

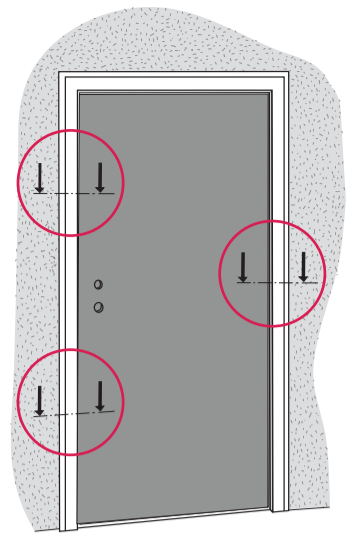
Setzen Sie die Kugellager auf die Scharnierzapfen bevor Sie das Türblatt einhängen.



Achten Sie darauf, dass der Spalt zwischen Türblatt und Zarge gleichmäßig ist. Der Spalt wird durch die Justierung der Montagehülsen eingestellt.



3 mm Spalt an der Öffnung entspricht 4,5 mm bei geschlossener Tür.



Achtung: Spaltmaß nicht ok? Weitere Informationen zur Feinjustierung finden Sie im untenstehenden Infokasten.

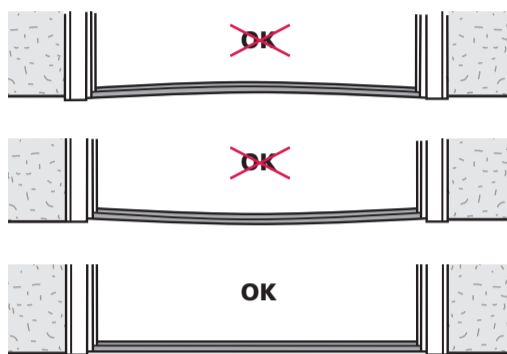
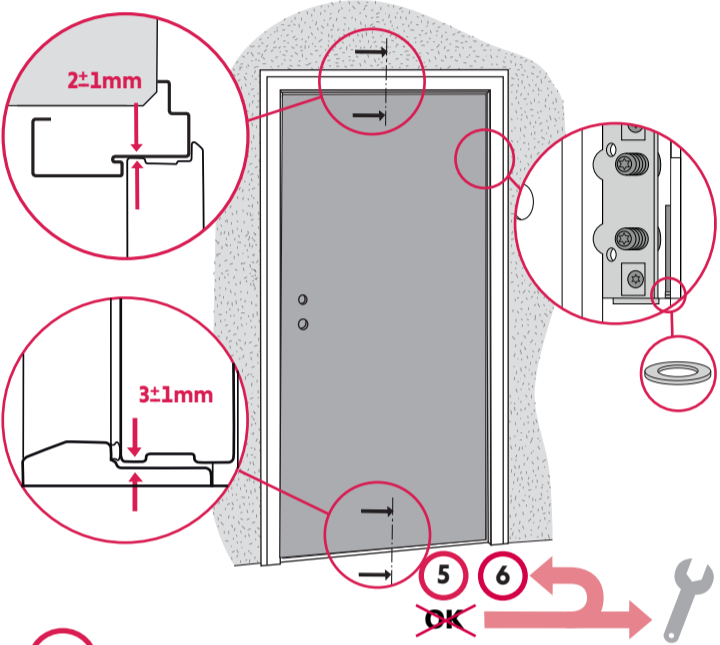
8

9

10

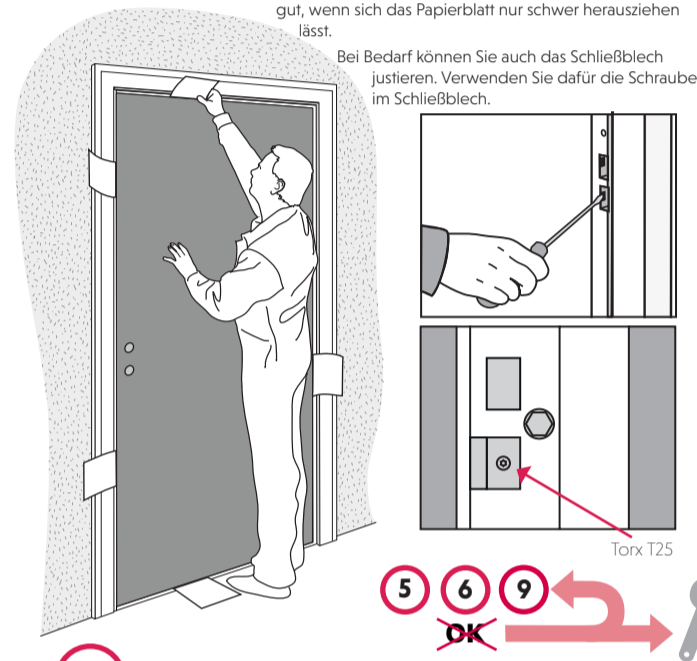
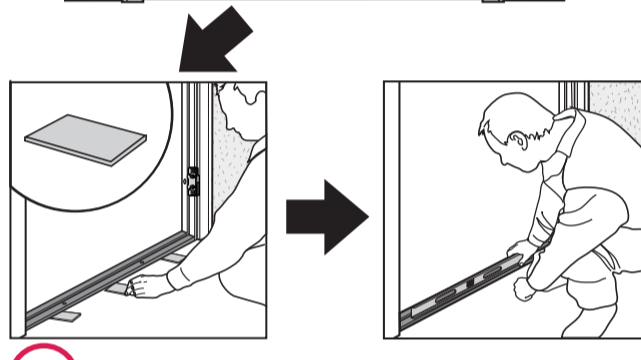
11

Passen Sie die Höhe mit Unterlegscheiben an.



Prüfen Sie die Abdichtung, indem Sie ein Papierblatt zwischen Türblatt und Zarge legen. Die Abdichtung ist gut, wenn sich das Papierblatt nur schwer herausziehen lässt.

Bei Bedarf können Sie auch das Schließblech justieren. Verwenden Sie dafür die Schraube im Schließblech.



12

13

14

Feineinstellung der Zarge

Die Ausrichtung der Zarge geschieht über die Einstellung der Montagehülsen. Als erste Maßnahme sollte immer zunächst das Kreuzmaß genommen und die senk- und waagerechte Ausrichtung kontrolliert werden. Für die Feineinstellung muss die Last vom Scharnier genommen werden und es muss ausreichend Spiel zwischen Wand und Zarge bestehen.

Beispiel: Justierung des oberen Scharniers für einen größeren Spalt an der Vorderkante

1 Um die Feinjustierung zu vereinfachen, sollten die Montagehülsen am mittleren Scharnier gelockert werden, sodass sie etwas von der Wand abstehen.

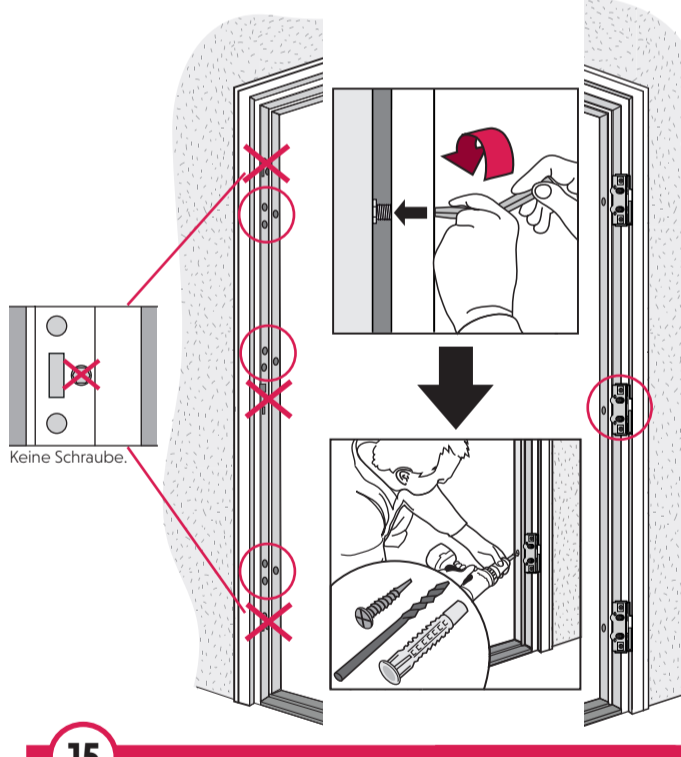
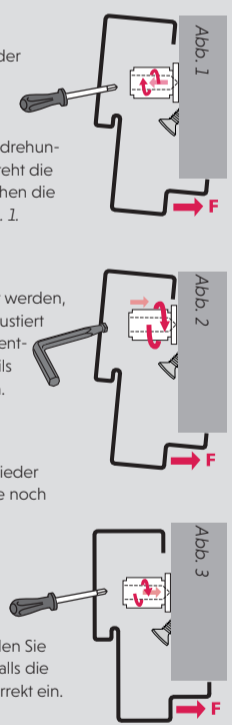
2 Entlasten Sie die Scharniere mit einem Brecheisen und einem Keil unter dem Türblatt.

3 Lockern Sie die Schrauben der Montagehülse und die Querschraube mit maximal einer Umdrehung. (Wenn die Schrauben mehrere Umdrehungen gelockert werden, besteht die Gefahr, dass Sie beim Anziehen die Hülse verstellen.) Siehe Abb. 1.

4 Die Zarge kann jetzt verstellt werden, indem die Montagehülse justiert werden. Jede Umdrehung entspricht 2 mm. Maximal jeweils eine (1) Umdrehung drehen. Siehe Abb. 2.

5 Ziehen Sie die Schrauben wieder fest, während die Scharniere noch entlastet sind. Siehe Abb. 3.

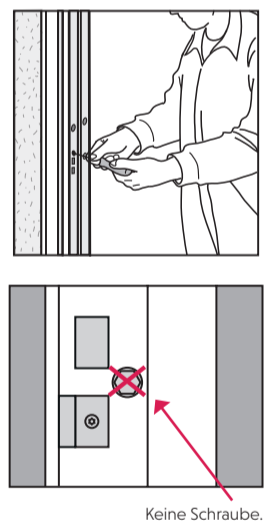
6 Schließen Sie die Tür und kontrollieren Sie die Spaltmaße. Falls nötig, wiederholen Sie Schritt 1-5. Stellen Sie ebenfalls die anderen Montagehülsen korrekt ein.



Stellen Sie alle Montagehülsen gegen die Wand und sichern Sie diese durch verschrauben der Schrauben.

Hinweis: Schritt 15 zeigt in der Zeichnung genau, wo Schrauben gesetzt werden sollen und wo nicht. Bitte beachten Sie, dass an den durchgestrichenen Stellen keine Schrauben gesetzt werden dürfen.

Die Montagehülse neben dem Schließblech soll so eingestellt werden, dass diese auf der Wand aufliegt. Die Montagehülse soll jedoch nicht mit einer Schraube in der Wand fixiert werden.



15

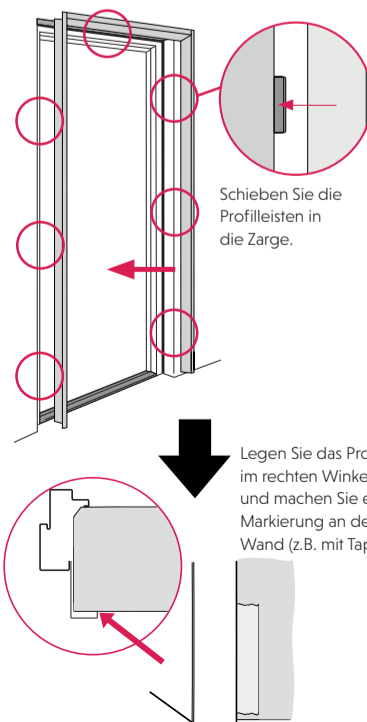
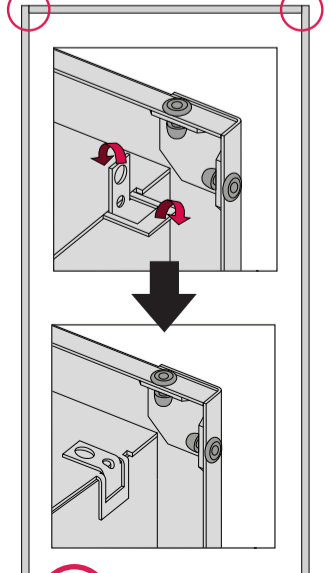
16

Der komplette Spalt zwischen Zarge und Wand muss mit nicht brennbarem Isolierstreifen der Euroklasse A1 oder A2-s1 d0, mind. 27 kg/m³, gefüllt werden.

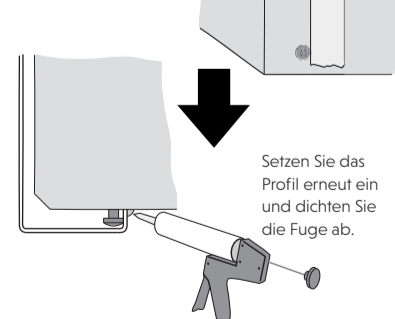
Oberseitiger Dichtrahmen ohne Umfassungprofil:

- Die Schwelle auf beiden Seiten zum Fußboden hin abdichten.
- Beim Einbau von Türen mit Schalldämmung und/oder Brandgasdichtung S_a/S₂₀₀ in Innenwänden, die Zarge auf der Falzgegensseite oder der Falzseite zur Wand hin abdichten.
 - Beim Einbau von Türen in Fassaden die Zarge beidseitig zu Wand und Boden hin abdichten.

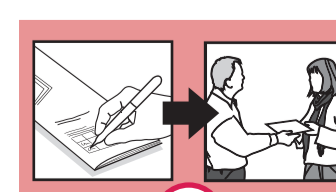
Setzen Sie die Profilleisten an den Ecken zusammen und drücken Sie die Ecklaschen nach unten. Legen Sie danach die Eckverbindungen in die Ecken und nieten Sie diese fest.



Nehmen Sie das Profil wieder ab und schrauben Sie eine Schraube in Linie mit der Markierung. Die Schraube sollte 6-8 mm herausstehen.



Empfehlung: Versiegeln Sie zwischen Zarge und Profilleisten für mehr Komfort.



ABDECKBAND

Wenn die Türen während der Bauarbeiten geschützt werden müssen, ist es wichtig, ein Abdeckband zu verwenden, das sich für gestrichene/empfindliche Flächen eignet.

HINWEIS! Die zu überklebende Fläche darf keinem stehenden Wasser ausgesetzt worden sein und muss völlig trocken sein, wenn das Band angebracht wird.

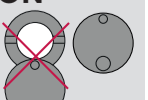
Testen Sie das Band auf einer verdeckten Fläche, um sicherzugehen, dass es sich eignet.

Grundsätzlich die Anweisungen des Abdeckbandherstellers für folgendes beachten:

- Aufbringungsdauer
- Temperaturbereich
- Verwendung drinnen oder draußen
- UV-Beständigkeit

TÜRSPION

Der Türspion wird bei Bedarf nach erfolgter Montage der Tür justiert.



17

18

19